

V. C.
1443





h. XVI, 20 ER. XVI, 20.

Vc
1473

ERNESTUS

ET

ALBERTUS

SAXONIAE PRIN-
CIPES

Coeli subsidio in libertatem vindicati.

Ernestus und Albertus

Zwey Herzogliche Sächsische Prinzen

Durch Nachgürigkeit eines ungetreuen Unter-
thanen entführt / durch Göttliche Hilff aber
wider erlediget /

Auf öffentlicher Schau = Bühne fürgestellt

Von der Catholischen studirenden Jugend des
Gymnasii der Societet JESU bey St. Paul
in Regenspurg.

Den 2. und 5. Tag Herbstmonaths im Jahr 1695.

REGENSPURGI

Ben Joh. Egidi Raich / Hochfürstl. Bischoffl. Hoff = Buchdrucker.





Fridericus II. Saxoniae Dux duos ex Matrimonio liberos suscepit Ernestum atque Albertum magnam Saxoniam spem; quam tamen vix non evertit impia vindicta cupiditas Kunonis cuiuspiam dicti à Kauffing. Hic, cum in bello, quod Fridericum inter & ejus Fratrem Guilielmum Thuringiae Ducem intercesserat, captus, non, velut alii complures, Principis aere redimeretur, primò quidem palam Friderico maledicere, ac minitari; deinde verò cum eam ob causam exulare insuper jussus esset, ad summum scelus gradum facere non horruit, ut utrumque filium, coqui perfidiâ cum manu praedonum in arcem intronissus, perfido raptu abduceret, cum fortè instituto Lipsiam itinere Fridericus Parens domo abesset. Hic verò patuit, quod lucrum ferant, qui Matris Virgineae cultui devoti sunt; huic enim, cum pridem se totum Fridericus dicâisset, meruit, ut Virginis ope amissas proles reciperet primogenitum nimirum paulò post à Carbonario Kunoni creptum, Albertum à Vito Schnebergio perillustris prosapia Viro in libertatem vindicatum letu denuo amplexus est, eorum vestibus in aeternam rei memoriam è tholo Mariae ni templi Altenburgi (ubi haec accidere) suspensis: uti videre est in Atlantico Mariano P. Guil. Gumpfenberg. In Concion. Hist. P. Mich. Pexenfelder. Chronico Misnensi Petri Albani &c.

Inhalt.

S hatte Fridericus der andere dieses Namens Herzog in Sachsen seinen zwey männliche Erben erzeugt / Ernestum, und Albertum, auf welche allein er / sonder das ganze Vaterlandt alle ihre Hoffnung gesetzt hatte; welche doch aber bey nahen vernichtet hette die wüttende Nachgürigkeit eines ungetreuen Unterthanen Kuno von Kauffing benambset. Als diser Zeit wehrenden Kriegs so Friderich wider seinen Brudern Wilhelm den Herzogen in Thüringen geführt mit andern gefangen / nit aber gleich andern widerumb zur Freyheit von dem Herzog erkaufft worden / riechte ihm dise vermeinte Unbild also starck in die Nasen daß er zwar anfänglich ohne Scheuße Fridericum mit Reden da und dort verkleidert



nert / ja auch so gar in Trohwort heraus gebrochen / nachmahlen aber / als er noch
über das wegen so gar zu freyer Zungen des Landts verwisen wurde / sich dessen
zurächen / zu höchster Untreu und Lasterthat zu schreiten sich unterstanden hat :
massen er / da eben der Herzog von Hof abwesend ware / durch verrätherische
Beyhilff des Herzoglichen Kochs in das Schloß eingelassen / beyde Prinzen ur-
plötzlich überfallen / und entführet hat. Aber da kunte man sehen / was Nutzen
es bringe / mit Andacht zugethan seyn der Jungfräulichen Mutter Gottes Ma-
ria / dann weilten schon längst Friderich sich diser ganz hatte ergeben / hat er ver-
dient / daß ihme die seeligste Himmels = Königin beyde entführte Prinzen bald
widerumb zugestellet ; deren der erste dem treulosen Kuno von einem Kollbrenner
ist abgejagt worden ; Albertum aber erledigte von den Händen der Raubern ein
edler Ritter Vitus von Schneeberg mit Namen. Die Kleider der Prinzen / in
welchen sie seyn gefangen worden / hat nachmahlen der fromme Vatter ohnweit
dem Altar der Mutter Gottes in der Altenburgischen Kirchen (also sich dises hat
zugetragen) zu ewigen Denckzeichen aufgehencft / auf daß auch die Nachköm-
linge kunten ersehen / wem sie ihr Heyl hetten zuzuschreiben. Die Geschichte
hat verzeichnet P. Guil. Gumpfenberg in Atl. Marian. Petrus Albanus in Chron.
Misnens. &c.

PROLOGUS.

VIndicta Dolum & Perfidiam ad succidendam Saxoniae stirpem armat, servatur
hac tamen à Divina Providentia.

Die Nachgürigkeit bemühet sich mit zuthun des Betrugs und Treulosigkeit den
Sächsischen Stammen = Baum aufzureitten / diser aber wird von der Göttlichen
Vorsichtigkeit in die Quett genommen.

PARS PRIMA. Erster Theil.

Scena 1.

Fridericus pace à Fratre obtenta Lipsiam iter adornat.

Nachdem Herzog Friderich dem Krieg / so er wider seinen Bruder geführt
hatte / ein End gemacht / stellet er eine Reiß nach Leipzig an.

Scena 2. Curam rei domesticæ Comiti à Barbis committit; filios verò tutelæ
Deiparæ Altenburgensis commendat.

Übergibt demnach die Verwaltung des Hofes einem so genanten Grafen von Bar-
bis; beyde Fürstliche Prinzen aber befiehlt er vor seiner Abreiß vor der wunder-
thätigen Bildnuß der seeligsten Mutter Gottes Maria zu Altenburg in den Schutz
der Himmels = Königin.

) (2

Scena 3.

Scena 3. Qui ne gravius ferant Patris absentiam, aulicæ juventuti ad exhilarandos Principes Iudi indicuntur.

Damit aber disen die Abwesenheit des Herrn Vatter nit zuschwar falle / werden der adelichen Jugend zu Hof / umb die Prinzen aufzumuntern / unterschiedliche Lust = Spill angekündet.

Scena 4. Famulitium quoque absente Hero liberaliter sibi indulget.

Bey welcher Gelegenheit dann auch die übrige Hoff = Bursch ihrer nit vergisset.

Scena 5. Interea Kuno vindictæ aviditate in patriam ab exilio retractus, ipse quæ in Aula agantur, personatus explorare nititur.

Kuno unterdessen von der Begürd sich zurächen angetrieben / kehrt verstellter weiß von seinem Ellend nach dem Vatterland zuruck / und bemühet sich persönlich auszuspehen / was in dem Hof vorbey gehe.

Scena 6. Huic operam suam ad omne facinus paratam offert Gisulphus culinæ Præfectus.

Welchem zu solchem seinen Vorhaben grosse Hilff leistet Gisulphus der obriste Kuchelmaister.

Scena 7. Statuitur raptus Principum, & , quo id exequantur, modus decernitur.

Mit dessen zuthun beschloffen wird / die zwen hinderlassne Prinzen zuentsführen / und wie solches aufs füglichst möge geschehen / man sich berathschlaget.

Chorus 1. Germania ejectam è suis Provinciis fidelitatem deplorat.

Teutschland beweinet die aus ihren Ländern entwichene Treu und Redlichkeit.

P A R S II. Anderer Theil.

Scena 1.

Theodoricus Frater Kunonis cum manu Prædonum ad intercipiendos Principes in aulam penetrat.

Dietrich ein Bruder Kunonis wird mit etlichen zugesellten Raubern die Prinzen zufangen in den Hof verrätherischer weiß eingelassen.

Scena 2. Hi omnis prodicionis securi cum focis ludo indulgent.

Dise nichts weniger sich befürchtende / ergözen sich in beyseyn viller Adelichen Jünglingen mit allerhand Kurzweil.

Scena 3. Dum verò maximè fervet ludus, ab immisissis Sicariis obruantur, & abducuntur.

Werden aber in mitten des Spill von denen einbrechenden Raubern überfallen / und entführt.

Scena 4. Turbatur aula isto facinore, & , qui Prædones insequantur, qui quidam Fridericum ex itinere revocent, emittuntur.

Ab welcher That dann der ganze Hof sich mächtig bestürzet / und alsbald un-
terschiedliche außsändet / welche sowohl Herzog Fridrichen von seiner angetrettenen
Reiß solten zurück ruffen / als die entgangene Rauber auffsuchen.

Chorus 2. Gloriatur stirpe sua Saxonia; reperit tamen inopinatò eandem ini-
mica manu pessimè mutilatam: quare spem suam in Divinum Auxilium ponere
jubetur.

Das Land Sachsen rühmet sich wegen seines schön blühenden Stammens-
Baum / findt aber denselben wider alles verhoffen sehr übel zugericht: entschliesset
sich dessentwegen Göttliche Hilff zusuchen.

P A R S III. Dritter Theil.

Scena 1.

Carmidas albæ mentis homo Principum raptu territus, sibi quoque suisque
malè metuit; quapropter filium in tuto locare nititur; intercipitur verò ab
emissis militibus, veluti commissi à Kunone sceleris particeps, qui tamen eun-
dem perspectâ simplicitate paulò post liberum dimittunt.

Carmidas ein einfältiger Hofdiener befürchtet sich und den seinigen nach dem
Exempel der entführten Prinzen eines gleich bevorstehenden Unglücks; wird / in-
dem er sein Söhnlein in Sicherheit bringen will / von denen Soldaten aufgefan-
gen / als lage er mit Kunone unter der Decken / bald aber nach erkannter seiner
Einfalt wider entlassen.

Scena 2. Retractus verò ex fuga Gisulphus in vincula conjicitur proditionem
supplicio luiturus.

Weit anderst ergeheth es Gisulpho, welcher aus der Flucht eingeholt / zur billi-
chen Straff / und Tortur seiner Verrätheren wegen abgeführt wird.

Scena 3. Amyntas carbonarius, dum magnum sibi ex carbonibus lucrum pol-
licetur, rusticorum conditionem præ regia vita extollit.

Amyntas ein Kohlbrenner tröstet sich aus den gebrandten Kohlen einen grossen
Gewinn zumachen / streichet demnach sein Bauren = Standt mächtig hervor / und
schäzet ihn höher als Königliche Würde.

Scena 4. Huic per eadem forte silvarum tesqua abductus se prodit Albertus,
suaque ipsum libertatis vindicem implorat.

Disem gibt sich Albertus zuerkennen / als er eben durch selbige Orth von den
Raubern geführt ward / und spricht ihn an ihme Hilf zulaisten.

Scena 5. A quo juvantibus sociis silvæ incolis Kunoni eripitur.

Wird auch alsbald von disen mit beyspringen anderer Kohlbrenner Kunonä
entnommen.

Scena 6. Civium luctum non nihil temperat festinus Friderici reditus.

Das Trauren der Burger wird in etwas gemässiget durch gählinge Wider-
kunft Friderici des Herzog.

Scena 7.

Scena 7. Hic intellecto filiorum raptu adhuc tamen plenus fiducia commissa pignora à Deipara Altenburgensi reposcit.

Diser nach verstandenem Unglück der Prinzen / weicht dannoch von seiner Standhaftigkeit des Gemüths nit ab / sonder begehrt seinen anbefohlenen Schatz von der Mutter der Gnaden widerumb zuempfangen.

Scena 8. Recipit inopinatò Ernestum Primogenitum à Vito Schnebergio liberati, & patriæ redditum.

Wird auch alsbald erhört / und umbfahet mit Freuden den ihme widergebrachten erstgebohrnen Sohn Ernestum von Vito Schnebergio einem edlen Ritter aus den Händen der Raubern errettet.

Scena 9. Sequitur aulae festivum gaudium, idque mox duplicatur inexpectatè etiam Alberti reditu, quem cum captivis prædonibus silvicolæ ad Patrem reducunt. Istis à Friderico præmia, Kunoni cum sociis supplicia statuuntur.

Die grosse Freud / so der Hof von diser Widerkunfft hat empfangen / wird bald verdoplet durch ebenfahls unverhoffte Ankunfft Alberti des andern Prinzen / welcher zu gleicher Zeit von den Kollbrennern sambt dem treulosen Kuno und seinen Gesellen angebracht ward. Friderich der Herzog befiehlt jene reichlich zu beschencken / dise aber zur verdienten Straff anzuhalten.

Chorus ultimus. Coronidem imponit Saxonia gratulans sibi receptos Principes, eique à suis comitibus plausus instituitur.

Den Beschlus macht Sachsenland / ihme Glück wünschend wegen Zurückkehrung der Prinzen / welchem auch seine Geferten mit frölichen zuruffen ferners wolergehen wünschen.

Syllabus Actorum.

Modulos musicos composuit Nob. & Eximius D. Josephus Zinckh
Organædus ad S. Emmeramum.

Fridericus Sax. Dux. Ornat. & Doct. D. Franciscus Xav. Michaël Helmsauer.
Cassita.

Logici.

Kuno. Ornat. & Doct. D. Joannes Wolfgangus Spirckh.
Theodoricus Frater Kunonis. Ornat. & Doct. D. Franc. Ant. Ellspacher.

Carmidas. Amyntas Carbonarius. Ornat. & Doct. D. Joseph. Wilhelm. Pez

Rhetores.

Ernestus Saxonia Ducis Filius, & Salius Illustrissimus D. Joannes Georg. Jof Ant. Maria S. R. I. Comes de Königsfeld.

Comes à Barbis Præfectus aula. Prænob Franciscus Christophorus Reisner Liechtenstern.

Ansaldus

commissa
von seiner
en Schach
gio liber
e widerge
len Ritter
expectat
rem redu
ur.
gen / wird
Prinzen
o und sei
ichlich zu
Principes
Zurück
en ferner
s Zinckh
rius. Or
helm. Pez
& Salius
Georg. Jos
de Königs
. Pränob
Reisner
Anfaldus

Anfaldus. Ant. Dominicus Haid.
Lupoldus. Bernardus Pichler.
Sigbertus. Laurentius Philippus
Dorsch.
Wilfridus. Matthias Weinman.
Robertus Centurio. Philipp⁹ Märckl.
Gisulphus Praefectus culinae. Simon
Hirsch.

Nobilis Saxo, & Salius. Franciscus Ca-
sparus Manghofer.
Dorax. Erhardus Kysl.
Corydon. Joannes Valent. Dreer.
Carbonarii. Andreas Kunschman.
Simon Pregl.
Mathias Grueber.
Pradones. Georgius Scheugl.
Joan. Antonius Göttichen.
Wolfgangus Stöger.

Poëta.

Vitus Schnebergius. Christophorus Pan-
graz.
Nobilis Saxo. Pränob. Thomas Ferdin.
Joseph. à Quentell.
Milites. Ambrosius Georgius Fischer.
Franciscus Mair.
Prado. Joann. Christoph. Paurneind.
Carbonarii Salii. Matthias Pauman.
Joan. Bernard. Märckl.

Majores Syntaxista.

Herminius Nob. Sax. Salius. Illustr. ac
Gen. D. Ernestus Rudolph. Severinus
ab Halden L. B. de Trazberg.
Nobiles Saxones. Pränob. Christophorus
Bern. de Saur.
Joan. Adamus Dichel.
Marq. Udalricus Meichsner.
Simon Josephus Widman.
Carbonarius, Salius, Civis. Nob. Joannes
Henricus de Reifach.

Cursor. Franciscus Borgias Ott.
Carbon. Salius. Adolphus Planck.
Milites. Joan. Thomas Engel.
Joseph. Martinus Bachinger.
Josephus Brunner.
Christophorus Klein.
Prado. Ludovicus Jacob. Höfler.

Minores Syntaxista.

Albertus Saxonie Ducis Filius, Salius.
Franciscus Ignatius Schott.
Nob. Sax. Salius. Franciscus Corbinian.
Oberlander.
Nob. Saxo. Jos. Ignat. Wolf. Walther.
Civis. Joan. Georg. Friesl.
Morellus. Puer Carbon. Joann. Josephus
Ignatius Raith.
Fuscus. Puer Carbon. Joannes Andreas
Lieschman.
Milites. Joan. Georg. Bettendorffer.
Joan. Jacob. Meringer.

Grammatista.

Nob. Sax. Salius. Illustr. ac Gen. D. Ferd.
Franciscus L. B. de Parragan.
Nob. Saxo. Pränob. Franc. Alexander de
Schaden, Sereniss. Ducis Saganensis
Ephesus.
Nob. Saxo. Pränob. Franciscus Matthias
Caspis.
Famulus Kunonis, Hylas. Joann. Stepha-
nus Schweizer.

Rudimentista.

Ephesi. Illustr. ac Gen. D. Vitus Anton.
L. B. de Dallem.
Pränob. Aloysius Franc. Antonius
Poyssel à Loiffing.
Pränob. Godefridus Jos. à Quentell.
Pränob. Reinerus Sebastianus Bonav.
Funck.

Joan:



20X961473

Joan, ^m ot. Franc. Xav. Christopho-
rus Widman.
Augustin. Oswald. Haid, *Principista.*

Persona Musica.

Germania, Perfidia. Ornat. & Doct. D.
Georgius Gebl, *Casista.*
Vindicta, Comes Saxonie. Erhardus Kysl,
Rhetor.
Comes Saxonie. Salomon Wañenwetsch.
Poeta.

Dolus, Danubius, Comes Saxonie. Joan
Balth. Barthscherer, *Maj. Synt.*
Gen. Provid. & Sax. Joan. Paulus Lobe
mair, *Synt. Minor.*
Providentia. Saxonie. Franc. Adalber
Steinsberger. *Grammat.*
Gen. Vindicta. Joan. Petrus Mayr, *Gr*
Gen. Prov. Gen. Tutel. Joan. Paulus Ho
thiliger, *Grammat.*
Rhenus. Joan. Georg. Creüzmayr, *Ru*
Gen. Vindicta. Comes Saxonie. Francisc
Jezenbeck, *Rudimentista.*

Omnia ad majorem DEI gloriam.



70



sonia. Joann
aj. Synt.
Paulus Loben
nc. Adalber
Mayr, Gra
Paulus Ho
Rizmayr, R
ie. Francisc
ta.

am.



ULB Halle 3
004 778 790


1077





h. 271, 2

Vc
1473

EI

TUS

SA
A

TUS
PRIN-

Cœ

em vindicati.

Er
Zwei
Durch

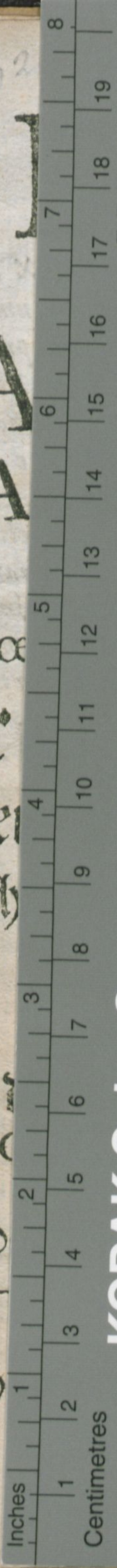
Albertus
fische Grinzen
angetreuen Unter-
tliche Hilff aber

Von

hne fürgestellt
enden Jugend des
U bey St. Paul
g.
ths im Jahr 1695.

Bey

RS/
hoffl. Hoff-Buchdrucker.



KODAK Color Control Patches

Kodak
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

